

Vita



Dr. Sigurd Immanuel Rink

Geboren am 20. Oktober 1960 in Frankfurt am Main

Verheiratet mit Gabriele Rink, M.A., Musikpädagogin, Lehrerin

Drei erwachsene Kinder

Beruf

Evangelischer Militärbischof, seit 15. Juli 2014

Propst für Süd-Nassau, 2002 – 2014

(220 Gemeinden, acht Dekanate, 320 Pfarrerninnen und Pfarrer)

Mitglied der Kirchenleitung der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau (EKHN),
seit 2009

Lehrauftrag für Theologische Ethik, Ev. Hochschule Darmstadt, seit 2002

Mitglied des Prüfungsamtes für Kirchengeschichte und Liturgik

Referent des Kirchenpräsidenten Prof. Dr. Peter Steinacker, 1998 – 2002

Pressesprecher der EKHN, 2000 – 2002

Gemeindepfarramt in Usingen und Königstein-Falkenstein (Taunus), 1987 – 1998

Aus- und Weiterbildung

Abitur an der Stiftsschule St. Johann in Amöneburg, 1978

Leitung von Versöhnungsprojekten pax christi und Versöhnungsbund in Nordirland, 1979 – 1983

Studium der evangelischen Theologie in Marburg, Heidelberg und München, 1980 – 1986

u.a. bei Wilfried Härle, Christoph Schwöbel, Eilert Herms, Jörg Jeremias

Promotion bei Martin Greschat an der Universität Gießen („magna cum laude“), 1989 – 1993

Studiengang Öffentlichkeitsarbeit des GEP mit Abschluss Kommunikationswirt, 1994 – 1996

Langzeitfortbildung „Führen und Leiten auf mittlerer Ebene“, 1998 – 2000

Kontinuierliche Fortbildungen, Supervision und Coaching

Veröffentlichungen

Sigurd Rink/Klaus Dieter Grunwald/Roger Töpelmann (Hrsg.): „Wiesbaden im Kirchenkampf 1933-1945“. Predigt in der Marktkirche (Nassauer Landesdom), 2014.

Sigurd Rink/Benedikt Hensel: „Öffentliche Kirche – eine kirchenleitende Perspektive“, in: Peter Scherle u.a. (Hrsg.): Gott in der Öffentlichkeit. Herborner Beiträge Band 6, 2013, S. 7-29.

Eugen Eckert/Sigurd Rink: „Sommerfrische für die Seele: Ein spiritueller Urlaubsführer“, Kreuz Verlag, Freiburg 2012.

Autor von Morgenfeiern im Hessischen Rundfunk (hr2, 30 Minuten-Formate), seit 2011.

Jan Hermelink/Sigurd Rink (Hrsg. und Autoren): „Evangelische Landeskirchen als Orte von Planung und theologischer Reflexion?“, Praktische Theologie 4/2009.

„Gib mir deinen Weinberg! Oder: Ein Aufruf zur Gewaltenteilung am Rande der Weltwirtschaftskrise“, in: Claudia Schulz/Gerhard Wegner (Hrsg.): „Wer hat, dem wird gegeben“: Biblische Zumutungen über Armut und Reichtum, Neukirchen 2009.

- „Auf ein Wort“, Rubrik in der Frankfurter Allgemeinen Zeitung in 2007, 2008.
- „Perspektiven des Pfarrberufs“ (Hrsg. und Mitautor), Darmstadt 2006.
- „Bildung und Diakonie: Die Bedeutung Philipps von Hessen für eine Kirche im 21. Jahrhundert“, Darmstadt 2004.
- „Kirchenleitung und Theologie“ (Mit-Hrsg.), FS für Peter Steinacker, Marburg 2003.
- „Wie eine Gemeinde wächst“, Deutsches Pfarrerblatt, 1/2000.
- „Der Bevollmächtigte, Propst Grüber und die Regierung der DDR“, Kohlhammer, 1996.

Mandate

Theologisch:

Vorsitzender der Konvente der Akademie in Hessen und Nassau, Frankfurt am Main (bis 2014)

Beauftragter des Rates der EKD für „Kirche in Freizeit und Tourismus“ (bis 2014)

Vizepräsident des Evangelischen Bundes Bensheim, Träger des Konfessionskundlichen Instituts der EKD

Mitglied der Meissen-Kommission (EKD-Dialog mit der Church of England)

Diakonisch:

Mitglied des Verwaltungsrates des Ev. Vereins für Innere Mission (EVIM), Wiesbaden (bis 2014)

Kuratoriumsmitglied der Johanniter-Unfallhilfe (bis 2012)

Vorstandsmitglied der Stiftung Diakoniewerk Friedenswarte, Bad Ems (bis 2014)

Gesellschaftlich:

Leitung des evangelischen Flughafengesprächs der EKHN (bis 2014)

Mitglied des Beirats Wirtschaftsethik der Frankfurter Rundschau (bis 2008)

Theologischer Berater des Arbeitskreises Evangelischer Unternehmer (AEU, bis 2012)

Kirchenleitend:

Leitung der Lebensordnungskommission der EKHN

Verantwortung für die Partnerschaft der United Church of Christ, New York State, mit den Dekanaten in Frankfurt am Main und Wiesbaden (gegründet 2007)

Engagements

Mitgründer und Prediger der Bachvespern Frankfurt/Wiesbaden (200 Bachkantaten im Gottesdienst)

Leitung der DITIB-Kooperation der EKHN mit der Provinz Bursa/Türkei

Leitung des Ökumenischen Forums der Kirchen im Weltkulturerbe Mittelrhein der UNESCO

Initiator und Leitung eines jährlichen Promovierenden-Kollegs in der EKHN

Ideenmesse für Gemeindeentwicklung „Lust auf Gemeinde“, Wiesbaden 2009 und 2012

Hobbys

Schlagzeug (klassisch und modern); Georg Büchner; Bergwandern, Radtouren, Schwimmen.